

Anlage 11 - Internes Kontrollmodell - EGESIF-Vermerk 14- 0021 - 00

1: BEWERTUNG DER GEFÄHRDUNG DURCH SPEZIFISCHE BETRUGSRISIKEN - AUSWAHL DER ANTRAGSTELLER DURCH DIE VERWALTUNGSBEHÖRDEN

RISIKOBESCHREIBUNG						
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt? (Verwaltungsbehörde (VB) / Durchführungsstellen (DS) / Bescheinigungsbehörde (BB) / Begünstigte (B) / Dritte	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?	Betrifft das Risiko Ihre Verwaltungsbehörde?	Begründen Sie Ihre Antwort, wenn Sie mit NEIN antworten
SR1	Interessenkonflikte im Bewertungsausschuss (Lenkungsausschuss)	Mitglieder des Bewertungsausschusses beeinflussen die Bewertung und die Auswahl der Antragsteller vorsätzlich, um einen bestimmten Antragsteller zu begünstigen, indem sie dessen Antrag mit Vorzug behandeln oder Druck auf andere Gremienmitglieder ausüben	Verwaltungsbehörde, RK, Begünstigte	Intern / unzulässige Absprache	Y	
SR2	Falsche Erklärungen durch die Antragsteller (Arachne risk indicator 4.7.4.2 und 4.7.4.4)	Die Antragsteller reichen in ihrem Antrag falsche Erklärungen ein und verleiten den Bewertungsausschuss zu der Annahme, dass sie die allgemeinen und spezifischen Förderkriterien für den Gewinn eines Antragsverfahrens erfüllen	Begünstigte	Extern	Y	
SR3	Doppelfinanzierung	Eine Organisation beantragt Fördermittel für dasselbe Projekt bei mehreren EU-Fonds und/oder bei mehreren Mitgliedstaaten, ohne diese Anträge anzugeben	Verwaltungsbehörde, RK, Begünstigte	Extern	Y	

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
SR1	Interessenkonflikte im Bewertungsausschuss (Lenkungsausschuss)	Mitglieder des Bewertungsausschusses beeinflussen die Bewertung und die Auswahl der Antragsteller vorsätzlich, um einen bestimmten Antragsteller zu begünstigen, indem sie dessen Antrag mit Vorzug behandeln oder Druck auf andere Gremienmitglieder ausüben	Verwaltungsbehörde, RK, Begünstigte	Intern / unzulässige Absprache

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO		
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)
2	3	6	SC 1.1	Die VB verfolgt eine Strategie zur Vermeidung von Interessenkonflikten und sieht im Hinblick auf jede Sitzung des LA, bei der es um die Auswahl der Projekte geht, eine periodische Interessenserklärung vor.	Ja	Ja	Hoch	-1	-1	1	2	2
			SC 1.2	Die Mitarbeiter der VB und des GS nehmen regelmäßig an Personalschulungen zum Thema Berufsethik und Integrität teil.	Ja	Ja	Hoch					
			SC 1.3	Die VB garantiert dafür, dass die Mitglieder des GS und LA sich der Folgen bewusst sind, die eine Beteiligung an Maßnahmen mit möglicher Infragestellung ihrer Integrität herbeiführt, und macht dies in einer unmissverständlichen Beschreibung der Konsequenzen im Verhaltenskodex für das Personal des Landes (Beschluss der Landesregierung Nr. 938 vom 29. Juli 2014) deutlich.	Ja	Ja	Mittel					
			SC 1.4	Die VB verfolgt eine Nulltoleranzpolitik gegenüber Betrug und Korruption und wendet sich bei all ihren Tätigkeiten klar und deutlich gegen Betrug und Korruption (Vermerk Prot. Nr. 261245 vom 16.04.2018)	Ja	Ja	Mittel					
			SC 1.5	Alle Aufforderungen zur Einreichung von Anträgen müssen veröffentlicht werden.	Ja	Ja	Mittel					
			SC 1.6	Alle Anträge müssen registriert und nach den geltenden Kriterien bewertet werden.	Ja	Ja	Hoch					
			SC 1.7	Alle Entscheidungen über die Genehmigung/Ablehnung von Anträgen müssen den Antragstellern mitgeteilt werden.	Ja	Ja	Hoch					
			SC 1.8	Im Falle eines Interessenkonflikts haben die Mitglieder des LA diesen zu Beginn einer jeden Sitzung unverzüglich mitzuteilen und dürfen beim betroffenen Diskussionspunkt nicht an der Sitzung teilnehmen (gemäß Geschäftsordnung des Lenkungsausschusses, Art. 6)	Ja	Ja	Hoch					

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN				ERWARTETES RISIKO			
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
0	0	0				-1	-1	-1	-1	1

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
SR2	Falsche Erklärungen durch die Antragsteller (Arachne risk indicator 4.7.4.2 und 4.7.4.4)	Die Antragsteller reichen in ihrem Antrag falsche Erklärungen ein und verleiten den Bewertungsausschuss zu der Annahme, dass sie die allgemeinen und spezifischen Förderkriterien für den Gewinn eines Antragsverfahrens erfüllen	Begünstigte	Extern

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO		
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)
3	2	6	SC 2.1	Das Screening-Verfahren für Projektanträge der VB und RK umfasst die unabhängige Überprüfung sämtlicher Begleitunterlagen und, wo möglich, die Einsichtnahme in Datenbanken zertifizierter externer Stellen.	Ja	Ja	Hoch	-2	-1	1	1	1
			SC 2.2	Das Screening-Verfahren der VB und RK umfasst fachliche Vorkenntnisse über den Begünstigten, um im Hinblick auf die sachliche Richtigkeit der eingereichten Erklärungen und Angaben eine fundierte Entscheidung zu treffen.	Ja	Ja	Hoch					
			SC 2.3	Im Screening-Verfahren der VB und RK kommen Kenntnisse über frühere betrügerische Anträge oder andere betrügerische Praktiken zur Anwendung.	Ja	Ja	Hoch					
			SC 2.4	Die VB und RK stützen sich auf die zuvor über den Begünstigten erworbenen Kenntnisse (auch über Informationen zu politisch exponierten oder wegen Korruption oder anderer Delikte endgültig verurteilter Personen, die aus diesem Grund in Tageszeitungsartikeln genannt werden), um so zu einer Entscheidung über den Wahrheitsgehalt der eingereichten Erklärungen und Angaben zu kommen	Ja	Ja	Hoch					
			SC 2.5	Die VB führt während der Auswahlphase eine Überprüfung durch und nutzt dabei das Arachne-System	Ja	Ja	Hoch					

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN					ERWARTETES RISIKO		
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	1	1				-1	-1	0	0	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
SR3	Doppelfinanzierung	Eine Organisation beantragt für dasselbe Projekt Fördermittel bei mehreren EU-Fonds und/oder bei mehreren Mitgliedstaaten, ohne diese Anträge anzugeben	Verwaltungsbehörde, RK, Begünstigte	Extern

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO		
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)
3	2	6	SC 3.1	Das Screening-Verfahren der VB/RK umfasst einen Abgleich mit nationalen Behörden, die andere EU-Mittel verwalten, und mit anderen relevanten Mitgliedstaaten. Die Abteilung Europa ist verantwortlich sowohl für den ESF als auch für den FESR sowie verschiedene Interreg-Programme. Im Zuge der Bewertungsphase wird das GS von den RK unterstützt, welche Experten im Bereich der Regionalentwicklung sind und als solche andere Initiativen in der eigenen Region kennen.	Ja	Ja	Hoch	-1	-1	2	1	2
			SC 3.2	Bei der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Ausgaben wird geprüft, ob ein eindeutiger Verweis auf das Projekt vorliegt und im Falle italienischer Begünstigte, ob ein einziger Projektcode (CUP) existiert	Ja	Ja	Hoch					
			SC 3.3	Die VB schreibt vor, dass alle Projektpartner im Partnerschaftsvertrag ausdrücklich erklären, dass sie kein anderes regionales, nationales oder europäisches Finanzinstrument zur Förderung ihrer Projektaktivitäten nutzen	Ja	Ja	Mittel					
			SC 3.4	Die VB legt fest, dass der LP für sich und für alle Projektpartner im Interreg-Finanzierungsvertrag ausdrücklich erklärt, dass kein anderes Finanzinstrument genutzt wird	Ja	Ja	Mittel					
			SC 3.5	In den Checklisten der Kontrollinstanzen ist ein spezifischer Abschnitt zur Überprüfung der Existenz eines eindeutigen Projektverweises vorgesehen. Gegebenenfalls können außerordentliche Kontrollen durchgeführt werden, um Doppel- oder Überfinanzierungen zugunsten der Projektpartner auszuschließen (siehe Art. 4 Abs. 2 Interreg-Finanzierungsvertrag)	Ja	Ja	Hoch					

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN					ERWARTETES RISIKO		
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
2	1	2				-1	-1	1	0	0

2: BEWERTUNG DER GEFÄHRDUNG DURCH SPEZIFISCHE BETRUGSRISIKEN - PROGRAMMDURCHFÜHRUNG UND ÜBERPRÜFUNG DER AKTIVITÄTEN

RISIKOBESCHREIBUNG							
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Ausführliche Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt? (Verwaltungsbehörde (VB) / Durchführungsstellen (DS) / Bescheinigungsbehörde (BB) / Begünstigte (B) / Dritte	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?	Betrifft das Risiko Ihre Verwaltungs- behörde?	Begründen Sie Ihre Antwort, wenn Sie mit NEIN antworten
Durchführung - Risiken im Zusammenhang mit der Vergabe und Verwaltung von öffentlichen Aufträgen durch die Begünstigten							
IR1	Nicht offengelegter Interessenkonflikt oder illegale Zahlungen*	Ein Mitarbeiter des Begünstigten bevorzugt einen Antragsteller / Bieter, weil: - ein nicht deklariertes Interessenkonflikt vorliegt oder - illegale Zahlungen und Bestechungsgelder getätigt wurden	1) Die Begünstigten können Unteraufträge an Dritte vergeben, an denen ein Mitarbeiter ein finanzielles oder sonstiges Interesse hat. Analog dazu können die Organisationen nicht alle Interessenkonflikte bei der Beantragung eines Auftrags vollständig offenlegen, oder 2) Dritte, die einen Auftrag beantragt haben, können illegale Beträge und Bestechungsgelder an Begünstigte zahlen, um den Zuschlag zu beeinflussen.	Begünstigte und Dritte	Extern	Y	
IR2	Umgehung des obligatorischen Ausschreibungsverfahrens*	Ein Begünstigter umgeht das obligatorische Ausschreibungsverfahren, um einen bestimmten Bewerber bei der Zuschlagserteilung oder der Beibehaltung eines Vertrags auf folgende Weise zu bevorzugen: - die Aufteilung von Ankäufen oder - die ungerechtfertigte Vergabe des Auftrags an einen einzigen Lieferanten oder - die Nichtdurchführung einer Ausschreibung oder - die ordnungswidrige Verlängerung des Vertrags.	1) Die Begünstigten können einen Ankauf in zwei oder mehr Aufträge oder Verträge aufteilen, um die Notwendigkeit eines Ausschreibungsverfahrens oder einer Verwaltungsüberprüfung auf höherer Ebene zu vermeiden, 2) die Begünstigten können den Grund für die Vergabe von Aufträgen an einen einzigen Lieferanten verfälschen, indem sie sehr restriktive Vorgaben festlegen, oder 3) sie vergeben Aufträge an bevorzugte Dritte, ohne das erforderliche Ausschreibungsverfahren durchzuführen, oder 4) sie verlängern die ursprüngliche Laufzeit der Verträge durch Einfügung einer Vertragsklausel oder einer zusätzlichen Bedingung, um eine neue Ausschreibung zu vermeiden, oder 5) sie wenden die Vorschriften über Abweichungen der Vorhaben in Bezug auf die genehmigte Planung nicht korrekt an, um eine erneute Ausschreibung zu vermeiden.	Begünstigte und Dritte	Extern	Y	
IR3	Manipulation der obligatorischen Ausschreibung*	Ein Mitarbeiter einer VB/Kontrollinstanz begünstigt einen Bieter in einem Ausschreibungsverfahren durch: - Spezifikationen, die eine Angebotsabsprache begünstigen - die Weitergabe von Daten über Angebote oder - Manipulation der Angebote.	1) Die Begünstigten können Ausschreibungen oder Angebote so „personalisieren“, dass sie Spezifikationen enthalten, die speziell den Qualifikationen eines bestimmten Bieters entsprechen oder die nur ein bestimmter Bieter erfüllen kann. Zu restriktive Spezifikationen können dazu dienen, andere qualifizierte Bieter auszuschließen, oder 2) das Personal eines Begünstigten, das an der Projektdefinition oder Angebotsbewertung beteiligt ist, legt vertrauliche Informationen offen, um einem bevorzugten Bieter zu helfen, ein besseres technisches oder finanzielles Angebot (Haushaltsvoranschläge, bevorzugte Lösungen oder Einzelheiten der Angebote anderer Bieter) zu formulieren, oder 3) die Begünstigten manipulieren die Angebote nach Erhalt, um die Auswahl eines bevorzugten Bieters sicherzustellen	Begünstigte und Dritte	Extern	Y	
IR4	Angebotsabsprachen (fiktive Kosten)	Bieter manipulieren das von einem Begünstigten organisierte Ausschreibungsverfahren, um einen Auftrag durch Absprache mit anderen Bietern oder durch Vorbereitung fiktiver Angebote zu erhalten: - vereinbarte Angebote, einschließlich solcher von miteinander verbundenen Unternehmen oder - Phantom-Anbieter	1) Dritte, die zu einem bestimmten geographischen Gebiet, einer bestimmten Region oder Branche gehören, können in Absprache handeln, um gegen die Konkurrenz zu siegen und die Preise zu erhöhen, indem sie verschiedene Angebotsabsprachen wie ergänzende Angebote, Rotation der Angebote, Angebotsunterdrückung und Marktaufteilung nutzen, oder 2) Dritte können einen Phantom-Anbieter einbeziehen, der im Rahmen der Angebotsabsprachen ergänzende Angebote einreicht, um die Kosten aufzublähen oder um schlicht und einfach fiktive Rechnungen zu erstellen. Darüber hinaus kann ein Mitarbeiter des Begünstigten auch Zahlungen an einen fiktiven Lieferanten genehmigen, um Gelder zu unterschlagen.	Dritte	Extern		
IR5	Unvollständiges Angebot*	Ein Bieter manipuliert das Ausschreibungsverfahren, indem er es unterlässt, bestimmte Kosten in seinem Angebot anzugeben	Dritte können in ihren Angeboten keine vollständigen, aktuellen und genauen Kosten- oder Preisangaben machen, so dass sich der Vertragspreis erhöht.	Dritte	Extern	Y	
IR6	Manipulierung der Ausgabenerklärung	Ein Bieter manipuliert Rechnungen oder Ausgabenerklärungen, um überhöhte Kosten oder Kosten doppelt in Rechnung zu stellen. - Ein einzelner Bieter stellt Kosten doppelt in Rechnung oder - falsche, überhöhte oder doppelte Rechnungen.	1) Ein Dritter, der mehr als einen Auftrag ähnlicher Art erhalten hat, kann die gleichen Personalkosten, Steuern oder Ausgaben für mehrere Aufträge in Rechnung stellen, oder 2) Dritte können absichtlich falsche, überhöhte oder doppelte Rechnungen vorlegen, entweder auf eigene Faust oder in unzulässiger Absprache mit Mitarbeitern der Vergabestelle handeln.	Dritte	Extern	Y	

Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Ausführliche Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt? (Verwaltungsbehörde (VB) / Durchführungsstellen (DS) / Bescheinigungsbehörde (BB) / Begünstigte (B) / Dritte	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?	Betrifft das Risiko Ihre Verwaltungs- behörde?	Begründen Sie Ihre Antwort, wenn Sie mit NEIN antworten
IR7	Unterlassene Lieferung oder Austausch von Produkten*	Die Zuschlagsempfänger verstoßen gegen die Vertragsbedingungen, indem sie die vereinbarten Produkte nicht liefern, sie verändern oder durch minderwertige Produkte ersetzen - Austausch von Produkten oder - Fehlen von Produkten oder Nichtdurchführung der in Auftrag gegebenen Dienstleistungen	1) Dritte können die im Vertrag genannten Produkte durch andere Produkte minderer Qualität oder durch solche ersetzen, welche die Vertragsspezifikationen auf andere Weise nicht erfüllen, und dann bewusst vorgeben, sie hätten sie erfüllt, wobei Begünstigte an diesem Betrug beteiligt sein können, oder 2) einige oder alle unter den vertraglichen Bedingungen gelieferten Produkte oder Dienstleistungen werden nicht geliefert oder erbracht oder der Vertrag wurde absichtlich in einer nicht vertragsgemäßen Weise ausgeführt.	Begünstigte und Dritte	Extern	Y	
IR8	Änderung eines bestehenden Vertrags*	Ein Begünstigter und ein Zuschlagsempfänger treffen unzulässige Absprachen, um einen bestehenden Vertrag durch günstigere Bedingungen für einen Dritten in einem solchen Ausmaß abzuändern, dass die ursprüngliche Auftragsvergabe nicht länger gültig ist.	Unter Umständen werden nach Vertragsabschluss zwischen einem Begünstigten und einem Dritten Änderungen vorgenommen und die Vertragsbedingungen so weit verändert, dass die ursprüngliche Vergabeentscheidung nicht mehr gültig ist.	Begünstigte und Dritte	Extern	Y	
IR9	Falsch abgerechnete Ausgaben	Die Kontrollinstanzen wenden die Förderfähigkeitsregeln nicht korrekt und nicht in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften an, um mögliche Begünstigte zu fördern.	Ein Begünstigter kann mit der für die Verwaltungsüberprüfungen zuständigen Kontrollinstanz vereinbaren, die Förderfähigkeit der Ausgaben nicht gemäß den Förderfähigkeitsregeln des KP Interreg Italien-Österreich 2014-2020 zu prüfen.	VB, FLC, Begünstigte und Dritte	Unzulässige Absprache	Y	
IR10	Vor-Ort-Kontrollen	Die Kontrollinstanzen bevorteilen bei den Vor-Ort-Kontrollen einzelne Begünstigte.	Ein Begünstigter kann mit der für die Verwaltungsüberprüfungen, einschließlich der Vor-Ort-Überprüfungen, zuständigen Kontrollinstanz vereinbaren, dass alle oder einige der vorgesehenen Punkte nicht überprüft werden.	VB, FLC, Begünstigte und Dritte	Unzulässige Absprache	Y	

Durchführung - Risiken im Zusammenhang mit Lohn-/Personalkosten von Begünstigten oder Dritten

IR11	Überbewertung der Qualifikation oder der Tätigkeiten von Arbeitskräften*	Ein Bieter bewertet die Qualifikation des bereitgestellten Personals oder dessen Tätigkeiten absichtlich zu hoch, um sie als förderfähige Kosten geltend machen zu können. - Unzureichend qualifizierte Arbeitskräfte oder - Ungenaue Beschreibungen der vom Personal durchgeführten Tätigkeiten	1) Ein Begünstigter oder ein Dritter kann ein Team von entsprechend qualifiziertem Personal für eine Ausschreibung vorschlagen, nur um dann die Durchführung von Arbeiten mit unterqualifiziertem Personal umzusetzen, oder 2) die Stellenbeschreibungen des Personals absichtlich verfälschen, damit die geltend gemachten Kosten als förderfähige Kosten gelten.	Begünstigte und Dritte	Extern	Y	
IR12	Fiktive Lohn-/Personalkosten*	Ein Begünstigter gibt wissentlich falsche Lohnkosten für Tätigkeiten an, die entweder gar nicht oder nicht vertragsgemäß ausgeführt wurden. - Fiktive Lohnkosten oder - Unbezahlte Überstunden oder - Angabe falscher Stundensätze oder - Geltend gemachte Personalkosten für Mitarbeiter, die nicht existieren oder - Geltend gemachte Personalkosten für Arbeiten, die nicht während der Vertragslaufzeit vorgenommen wurden.	1) Ein Begünstigter oder ein Dritter kann vorsätzlich falsche Lohnkosten angeben, indem er die Anzahl der Arbeitsstunden von Ausbildern „aufbläht“ oder Dokumente fälscht, die die Durchführung dieser Tätigkeiten belegen, wie etwa Anwesenheitslisten und Rechnungen für die Anmietung von Schulungsräumen, oder 2) ein Begünstigter oder ein Dritter kann bewusst Überstunden als Kosten geltend machen, die den betreffenden Arbeitskräften nicht vergütet wurden, oder 3) ein Begünstigter oder ein Dritter kann bewusst überhöhte Personalkosten geltend machen, indem falsche Stundensätze oder eine falsche Anzahl tatsächlicher Arbeitsstunden angegeben werden, oder 4) ein Begünstigter oder ein Dritter kann Unterlagen fälschen, um Kosten für nicht beschäftigtes oder nicht vorhandenes Personal geltend zu machen, oder 5) ein Begünstigter oder ein Dritter kann bewusst Unterlagen fälschen, um glauben zu machen, dass Kosten während der Laufzeit des Vertrags angefallen sind.	Begünstigte und Dritte	Extern	Y	
IR13	Falsche Aufteilung der Lohn-/Personalkosten zwischen bestimmten Projekten*	Ein Begünstigter teilt die Personalkosten bewusst zwischen EU-finanzierten Projekten und anderen Förderquellen auf	Ein Begünstigter kann die Personalkosten zwischen EU-finanzierten Projekten und mit anderen Förderquellen verbundenen Projekten bewusst falsch aufteilen	Begünstigte	Extern	Y	

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
IR1	Nicht offengelegter Interessenkonflikt oder illegale Zahlungen*	Ein Mitarbeiter des Begünstigten bevorzugt einen Antragsteller / Bieter, weil: - ein nicht deklariertes Interessenkonflikt vorliegt oder - illegale Zahlungen und Bestechungsgelder getätigt wurden	Begünstigte und Dritte	Extern

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO			
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	
2	2	4	Nicht offengelegter Interessenkonflikt						-1	-1	1	1	1
			IC 1.1	In einer ersten Gesprächsrunde sensibilisieren die Kontrollinstanzen den Begünstigten für die Notwendigkeit der Einhaltung der Rechtsvorschriften zur öffentlichen Auftragsvergabe	Ja	Ja	Mittel						
			IC 1.2	Die Behörden und Stellen des Programms wenden ein Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten an (siehe VKS, Kap. 2.4 und Anh. 12)	Ja	Ja	Hoch						
			IC 1.3	Die Kontrollinstanzen nutzen detaillierte Checklisten, um die Auftragsvergaben zu überprüfen	Ja	Ja	Mittel						
			IC 1.4	Die programmspezifischen Förderfähigkeitsregeln regeln die Verfahren für die Auftragsvergabe an Dritte im Einzelnen und verpflichten den Begünstigten, die europäischen und nationalen Rechtsvorschriften für die Auftragsvergabe strikt anzuwenden (siehe Kapitel 4.1 der Förderfähigkeitsregeln)	Ja	Ja	Mittel						
			Illegale Zahlungen und Bestechungsgelder										
			IC 1.5	In einer ersten Gesprächsrunde sensibilisieren die Kontrollinstanzen den Begünstigten für die Notwendigkeit der Einhaltung der Rechtsvorschriften zur öffentlichen Auftragsvergabe	Ja	Ja	Mittel						
			IC 1.6	Die Behörden und Stellen des Programms wenden ein Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten an (siehe VKS, Kap. 2.4 und Anh. 12)	Ja	Ja	Hoch						
			IC 1.7	Die Kontrollinstanzen nutzen detaillierte Checklisten, um die Auftragsvergaben zu überprüfen	Ja	Ja	Mittel						
			IC 1.8	Die programmspezifischen Förderfähigkeitsregeln regeln die Verfahren für die Auftragsvergabe an Dritte im Einzelnen und verpflichten den Begünstigten, die europäischen und nationalen Rechtsvorschriften für die Auftragsvergabe strikt anzuwenden (siehe Kapitel 4.1 der Förderfähigkeitsregeln)	Ja	Ja	Mittel						

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN				ERWARTETES RISIKO			
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	1	1				-1	-1	0	0	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
IR2	Umgehung des obligatorischen Ausschreibungsverfahrens*	Ein Begünstigter umgeht das obligatorische Ausschreibungsverfahren, um einen bestimmten Bewerber bei der Zuschlagserteilung oder der Beibehaltung eines Vertrags auf folgende Weise zu bevorzugen: - die Aufteilung von Ankäufen oder - die ungerechtfertigte Vergabe des Auftrags an einen einzigen Lieferanten oder - die Nichtdurchführung einer Ausschreibung oder - die ordnungswidrige Verlängerung des Vertrags.	Begünstigte und Dritte	Extern

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN						NETTORISIKO			
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)
3	2	6	Aufteilung von Ankäufen					-1	-1	2	1	2
			IC 2.1	In einer ersten Gesprächsrunde sensibilisieren die Kontrollinstanzen den Begünstigten für die Notwendigkeit der Einhaltung der Rechtsvorschriften zur öffentlichen Auftragsvergabe	Ja	Ja	Hoch					
			IC 2.2	Die Kontrollinstanzen nutzen detaillierte Checklisten, um die Auftragsvergaben zu überprüfen	Ja	Ja	Hoch					
			IC 2.3	Die programmspezifischen Förderfähigkeitsregeln regeln die Verfahren für die Auftragsvergabe an Dritte im Einzelnen und verpflichten den Begünstigten, die europäischen und nationalen Rechtsvorschriften für die Auftragsvergabe strikt anzuwenden (siehe Kapitel 4.1 der Förderfähigkeitsregeln)	Ja	Ja	Mittel					
			Ungerechtfertigte Vergabe an einen einzigen Anbieter									
			IC 2.4	In einer ersten Gesprächsrunde sensibilisieren die Kontrollinstanzen den Begünstigten für die Notwendigkeit der Einhaltung der Rechtsvorschriften zur öffentlichen Auftragsvergabe	Ja	Ja	Hoch					
			IC 2.5	Die Kontrollinstanzen nutzen detaillierte Checklisten, um die Auftragsvergaben zu überprüfen	Ja	Ja	Hoch					
			IC 2.6	Die programmspezifischen Förderfähigkeitsregeln regeln die Verfahren für die Auftragsvergabe an Dritte im Einzelnen und verpflichten den Begünstigten, die europäischen und nationalen Rechtsvorschriften für die Auftragsvergabe strikt anzuwenden (siehe Kapitel 4.1 der Förderfähigkeitsregeln)	Ja	Ja	Mittel					
			Unregelmäßige Verlängerung des Vertrags									
			IC 2.7	In einer ersten Gesprächsrunde sensibilisieren die Kontrollinstanzen den Begünstigten für die Notwendigkeit der Einhaltung der Rechtsvorschriften zur öffentlichen Auftragsvergabe	Ja	Ja	Hoch					
			IC 2.8	Die Kontrollinstanzen nutzen detaillierte Checklisten, um die Auftragsvergaben zu überprüfen	Ja	Ja	Hoch					
			IC 2.9	Die programmspezifischen Förderfähigkeitsregeln regeln die Verfahren für die Auftragsvergabe an Dritte im Einzelnen und verpflichten den Begünstigten, die europäischen und nationalen Rechtsvorschriften für die Auftragsvergabe strikt anzuwenden (siehe Kapitel 4.1 der Förderfähigkeitsregeln)	Ja	Ja	Mittel					
			Fehlende Durchführung des Vergabeverfahrens									
			IC 2.10	In einer ersten Gesprächsrunde sensibilisieren die Kontrollinstanzen den Begünstigten für die Notwendigkeit der Einhaltung der Rechtsvorschriften zur öffentlichen Auftragsvergabe	Ja	Ja	Hoch					
			IC 2.11	Die Kontrollinstanzen nutzen detaillierte Checklisten, um die Auftragsvergaben zu überprüfen	Ja	Ja	Hoch					
			IC 2.12	Die programmspezifischen Förderfähigkeitsregeln regeln die Verfahren für die Auftragsvergabe an Dritte im Einzelnen und verpflichten den Begünstigten, die europäischen und nationalen Rechtsvorschriften für die Auftragsvergabe strikt anzuwenden (siehe Kapitel 4.1 der Förderfähigkeitsregeln)	Ja	Ja	Mittel					

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN				ERWARTETES RISIKO			
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
0	0	0				-1	-1	-1	-1	1

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
IR3	Manipulation der obligatorischen Ausschreibung	Ein Mitarbeiter einer VB/Kontrollinstanz begünstigt einen Bieter in einem Ausschreibungsverfahren durch: - Spezifikationen, die eine Angebotsabsprache begünstigen - die Weitergabe von Daten über Angebote oder - Manipulation der Angebote.	Begünstigte und Dritte	Extern

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO				
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)		
3	2	6	Spezifikationen, die eine Angebotsabsprache begünstigen							-1	-1	2	1	2
			IC 3.1	Die programmspezifischen Förderfähigkeitsregeln regeln die Verfahren für die Auftragsvergabe an Dritte im Einzelnen und verpflichten den Begünstigten, die europäischen und nationalen Rechtsvorschriften für die Auftragsvergabe strikt anzuwenden (siehe Kapitel 4.1 der Förderfähigkeitsregeln)	Ja	Ja	Mittel							
			IC 3.2	Die Kontrollinstanzen nutzen detaillierte Checklisten, um die Auftragsvergaben zu überprüfen	Ja	Ja	Hoch							
			IC 3.3	Die Kontrollinstanzen führen im Rahmen von Vor-Ort-Kontrollen Stichprobenkontrollen durch	Ja	Ja	Hoch							
			IC 3.4	In einer ersten Gesprächsrunde sensibilisieren die Kontrollinstanzen den Begünstigten für die Notwendigkeit der Einhaltung der Rechtsvorschriften zur öffentlichen Auftragsvergabe	Ja	Ja	Hoch							
			Weitergabe von Daten über Angebote											
			IC 3.5	Die programmspezifischen Förderfähigkeitsregeln regeln die Verfahren für die Auftragsvergabe an Dritte im Einzelnen und verpflichten den Begünstigten, die europäischen und nationalen Rechtsvorschriften für die Auftragsvergabe strikt anzuwenden (siehe Kapitel 4.1 der Förderfähigkeitsregeln)	Ja	Ja	Mittel							
			IC 3.6	Die Kontrollinstanzen nutzen detaillierte Checklisten, um die Auftragsvergaben zu überprüfen	Ja	Ja	Hoch							
			IC 3.7	Die Kontrollinstanzen führen im Rahmen von Vor-Ort-Kontrollen Stichprobenkontrollen durch	Ja	Ja	Hoch							
			IC 3.8	Die Behörden und Stellen des Programms wenden ein Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten an (siehe VKS, Kap. 2.4 und Anh. 12)	Ja	Ja	Hoch							
			IC 3.9	In einer ersten Gesprächsrunde sensibilisieren die Kontrollinstanzen den Begünstigten für die Notwendigkeit der Einhaltung der Rechtsvorschriften zur öffentlichen Auftragsvergabe	Ja	Ja	Hoch							
			Manipulation der Angebote											
			IC 3.10	Die Behörden und Stellen des Programms wenden ein Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten an (siehe VKS, Kap. 2.4 und Anh. 12)	Ja	Ja	Hoch							
			IC 3.11	In einer ersten Gesprächsrunde sensibilisieren die Kontrollinstanzen den Begünstigten für die Notwendigkeit der Einhaltung der Rechtsvorschriften zur öffentlichen Auftragsvergabe	Ja	Ja	Hoch							

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN					ERWARTETES RISIKO		
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
2	1	2				-1	-1	1	0	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
IR4	Angebotsabsprachen (fiktive Kosten)	Bieter manipulieren das von einem Begünstigten organisierte Ausschreibungsverfahren, um einen Auftrag durch Absprache mit anderen Bietern oder durch Vorbereitung fiktiver Angebote zu erhalten: - vereinbarte Angebote, einschließlich solcher von miteinander verbundenen Unternehmen oder - Phantom-Anbieter	Dritte	Extern

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO				
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)		
2	2	4	Vereinbarte Angebote							-1	-1	1	1	1
			IC 4.1	Die spezifischen Regeln des Kooperationsprogramms verpflichten die Begünstigten dazu, angemessene Marktstudien durch das Einholen von mindestens 3 Vergleichsangeboten durchzuführen (Abs. 4.1)	Ja	Ja	Hoch							
			IC 4.2	In einer ersten Gesprächsrunde sensibilisieren die Kontrollinstanzen den Begünstigten für die Notwendigkeit der Einhaltung der Rechtsvorschriften zur öffentlichen Auftragsvergabe	Ja	Ja	Hoch							
			IC 4.3	Die Behörden und Stellen des Programms wenden ein Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten an (siehe VKS, Kap. 2.4 und Anh. 12)	Ja	Ja	Hoch							
			Phantom-Anbieter											
			IC 4.4	Die Behörden und Stellen des Programms wenden ein Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten an (siehe VKS, Kap. 2.4 und Anh. 12)	Ja	Ja	Hoch							

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN					ERWARTETES RISIKO		
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	1	1				-1	-1	0	0	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
IR5	Unvollständiges Angebot*	Ein Bieter manipuliert das Ausschreibungsverfahren, indem er es unterlässt, bestimmte Kosten in seinem Angebot anzugeben	Dritte	Extern

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO		
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)
2	2	4	IC 5.1	Die spezifischen Regeln des Kooperationsprogramms verpflichten die Begünstigten dazu, angemessene Marktstudien durch das Einholen von mindestens 3 Vergleichsangeboten durchzuführen (Abs. 4.1)	Ja	Ja	Hoch	-1	-1	1	1	1
			IC 5.2	In einer ersten Gesprächsrunde sensibilisieren die Kontrollinstanzen den Begünstigten für die Notwendigkeit der Einhaltung der Rechtsvorschriften zur öffentlichen Auftragsvergabe	Ja	Ja	Hoch					

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN					ERWARTETES RISIKO		
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	1	1				-1	-1	0	0	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
IR6	Manipulierung der Ausgabenerklärung	Ein Bieter manipuliert Rechnungen oder Ausgabenerklärungen, um überhöhte Kosten oder Kosten doppelt in Rechnung zu stellen. - Ein einzelner Bieter stellt Kosten doppelt in Rechnung oder - falsche, überhöhte oder doppelte Rechnungen.	Dritte	Intern / unzulässige Absprache

BRUTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN						NETTORISIKO				
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	
2	2	4	Doppelte Ausgabenerklärungen						-1	-1	1	1	1
			IC 6.1	Die Behörden und Stellen des Programms wenden ein Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten an (siehe VKS, Kap. 2.4 und Anh. 12)	Ja	Ja	Hoch						
			IC 6.2	In einer ersten Gesprächsrunde sensibilisieren die Kontrollinstanzen den Begünstigten für die Notwendigkeit der Einhaltung der Rechtsvorschriften zur öffentlichen Auftragsvergabe	Ja	Ja	Hoch						
			Falsche, überhöhte oder doppelte Rechnungen										
			IC 6.3	Die spezifischen Regeln des Kooperationsprogramms verpflichten die Begünstigten dazu, angemessene Marktstudien durch das Einholen von mindestens 3 Vergleichsangeboten durchzuführen (Abs. 4.1)	Ja	Ja	Mittel						
			IC 6.4	Die Kontrollinstanzen nutzen detaillierte Checklisten, um die Auftragsvergaben zu überprüfen	Ja	Ja	Hoch						
			IC 6.5	Die Behörden und Stellen des Programms wenden ein Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten an (siehe VKS, Kap. 2.4 und Anh. 12)	Ja	Ja	Hoch						

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN					ERWARTETES RISIKO		
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	1	1				-1		0	1	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
IR7	Unterlassene Lieferung oder Austausch von Produkten*	Die Zuschlagsempfänger verstoßen gegen die Vertragsbedingungen, indem sie die vereinbarten Produkte nicht liefern, sie verändern oder durch minderwertige Produkte ersetzen - Austausch von Produkten oder - Fehlen von Produkten oder Nichtdurchführung der in Auftrag gegebenen Dienstleistungen	Begünstigte und Dritte	Extern

BRUTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN						NETTORISIKO				
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	
2	2	4	Austausch von Produkten						-1	-1	1	1	1
			IC 7.1	Die Kontrollinstanzen nutzen detaillierte Checklisten, um die Auftragsvergaben zu überprüfen	Ja	Ja	Hoch						
			IC 7.2	Die Behörden und Stellen des Programms wenden ein Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten an (siehe VKS, Kap. 2.4 und Anh. 12)	Ja	Ja	Hoch						
			Fehlende Produkte										
			IC 7.3	Die Behörden und Stellen des Programms wenden ein Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten an (siehe VKS, Kap. 2.4 und Anh. 12)	Ja	Ja	Hoch						
			IC 7.4	Die Kontrollinstanzen nutzen detaillierte Checklisten, um die Auftragsvergaben zu überprüfen	Ja	Ja	Hoch						

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN				ERWARTETES RISIKO			
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	1	1				-1	-1	0	0	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
IR8	Änderung eines bestehenden Vertrags*	Ein Begünstigter und ein Zuschlagsempfänger treffen unzulässige Absprachen, um einen bestehenden Vertrag durch günstigere Bedingungen für einen Dritten in einem solchen Ausmaß abzuändern, dass die ursprüngliche Auftragsvergabe nicht länger gültig ist.	Begünstigte und Dritte	Extern

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO		
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)
2	2	4	IC 8.1	Die Kontrollinstanzen nutzen detaillierte Checklisten, um die Auftragsvergaben zu überprüfen	Ja	Ja	Hoch	-1	-1	1	1	1
			IC 8.2	Die Kontrollinstanzen führen im Rahmen von Vor-Ort-Kontrollen Stichprobenkontrollen durch	Ja	Ja	Hoch					
			IC 8.3	Die programmspezifischen Förderfähigkeitsregeln regeln die Verfahren für die Auftragsvergabe an Dritte im Einzelnen und verpflichten den Begünstigten, die europäischen und nationalen Rechtsvorschriften für die Auftragsvergabe strikt anzuwenden (siehe Kapitel 4.1 der Förderfähigkeitsregeln)	Ja	Ja	Mittel					

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN					ERWARTETES RISIKO		
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	1	1				-1	-1	0	0	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
IR9	Falsch abgerechnete Ausgaben	Die Kontrollinstanzen wenden die Förderfähigkeitsregeln nicht korrekt und nicht in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften an, um mögliche Begünstigte zu fördern.	VB, FLC, Begünstigte und Dritte	Unzulässige Absprache

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO		
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)
2	2	4	IC 9.1	Die RK vertreten eindeutig die Notwendigkeit der Schaffung einer Berufsethik, der Beseitigung jeglicher Interessenkonflikte und der ordnungsgemäßen Einhaltung der Förderfähigkeitsregeln und geben diese Ausrichtung an die Kontrollinstanzen weiter	Ja	Ja	Mittel	-1	-1	1	1	1
			IC 9.2	Die VB gewährleistet eine einheitliche Auslegung der Förderfähigkeitsregeln durch eine harmonisierte Interpretation	Ja	Ja	Hoch					
			IC 9.3	Die Kontrollinstanzen wenden elektronische Kontrollinstrumente an	Ja	Ja	Hoch					
			IC 9.4	Die Kontrollinstanzen organisieren mindestens einmal jährlich und in jedem Fall bei Bedarf Sitzungen, an denen alle FLC des Kooperationsraums teilnehmen können. Die VB koordiniert, überwacht und überprüft im Rahmen dieser Sitzungen die Tätigkeiten der Kontrollinstanzen. Bei Bedarf werden auch spezielle Seminare organisiert, um Themen von besonderem Interesse zu vertiefen (siehe VKS Abs. 2.2.3.6.)	Ja	Ja	Mittel					

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN					ERWARTETES RISIKO		
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	1	1				-1	-1	0	0	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
IR10	Vor-Ort-Kontrollen	Die Kontrollinstanzen bevorteilen bei den Vor-Ort-Kontrollen einzelne Begünstigte.	VB, FLC, Begünstigte und Dritte	Unzulässige Absprache

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO		
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)
2	2	4	IC 10.1	Grundsätzlich gilt für die Vor-Ort-Kontrollen das Vier-Augen-Prinzip.	JA	Ja	Hoch	-1	-1	1	1	1
			IC 10.2	Die Ergebnisse der Vor-Ort-Kontrollen müssen durch nachprüfbare Dokumente belegt werden. Die von der VB erstellten Checklisten werden für das gesamte Programmgebiet verwendet.	JA	Ja	Hoch					

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN					ERWARTETES RISIKO		
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	1	1				-1	-1	0	0	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
IR11	Überbewertung der Qualifikation oder der Tätigkeiten von Arbeitskräften*	Ein Bieter bewertet die Qualifikation des bereitgestellten Personals oder dessen Tätigkeiten absichtlich zu hoch, um sie als förderfähige Kosten geltend machen zu können. - Unzureichend qualifizierte Arbeitskräfte oder - Ungenaue Beschreibungen der vom Personal durchgeführten Tätigkeiten	Begünstigte und Dritte	Extern

BRUTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN						NETTORISIKO			
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)
2	2	4	Unzureichend qualifizierte Arbeitskräfte						-1	-1	1	1
			IC 11.1	Die Kontrollinstanzen kontrollieren im Rahmen der Verwaltungsüberprüfungen die Personalkosten anhand von detaillierten Checklisten.	JA	JA	Hoch					
			IC 11.2	Der Begünstigte muss mit jeder Rechnungslegung eine ausführliche Beschreibung der durchgeführten Tätigkeiten vorlegen.	JA	JA	Hoch					
			IC 11.3	In den programmspezifischen Förderfähigkeitsregeln sind Vorgaben beschrieben, die im Falle von Personalkosten zu beachten sind (Kap. 3.1.)	JA	JA	Mittel					
			IC 11.4	Die Kontrollinstanzen überprüfen die vom Begünstigten vorgelegten Dokumente, wie z. B. das Beschäftigungsdokument oder Arbeitszeitkonto, sofern dies vorgesehen ist (Kap. 3.1.1 programmspezifische Förderfähigkeitsregeln)	JA	JA	Hoch					
			Ungenaue Beschreibungen der Aktivitäten									
			IC 11.5	Die Kontrollinstanzen kontrollieren im Rahmen der Verwaltungsüberprüfungen die Personalkosten anhand von detaillierten Checklisten.	JA	JA	Hoch					
			IC 11.6	Der Begünstigte muss mit jeder Rechnungslegung eine ausführliche Beschreibung der durchgeführten Tätigkeiten vorlegen.	JA	JA	Hoch					

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN				ERWARTETES RISIKO			
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	1	1				-1	-1	0	0	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
IR12	Fiktive Lohn-/Personalkosten*	Ein Begünstigter gibt wissentlich falsche Lohnkosten für Tätigkeiten an, die entweder gar nicht oder nicht vertragsgemäß ausgeführt wurden. - Fiktive Lohnkosten oder - Unbezahlte Überstunden oder - Angabe falscher Stundensätze oder - Geltend gemachte Personalkosten für Mitarbeiter, die nicht existieren oder - Geltend gemachte Personalkosten für Arbeiten, die nicht während der Vertragslaufzeit vorgenommen wurden.	Begünstigte und Dritte	Extern

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN						NETTORISIKO				
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risiko-wahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risiko-wahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	
2	2	4	Fiktive Lohnkosten						-1	-1	1	1	1
			IC 12.1	Der Begünstigte muss mit jeder Rechnungslegung eine ausführliche Beschreibung der durchgeführten Tätigkeiten vorlegen.	Ja	Ja	Hoch						
			IC 12.2	Die Kontrollinstanzen fordern von den Begünstigten den Nachweis, dass sie anhand geeigneter Nachweise prüfen können, dass die Ausgaben innerhalb der im Projekt vorgesehenen Fristen getätigt wurden.	Ja	Ja	Hoch						
			IC 12.3	Die Kontrollinstanzen überprüfen regelmäßig die definitiven Tätigkeits-/Finanzberichte, die sie von den Begünstigten selbst erhalten haben, um mögliche Diskrepanzen zwischen den vorgesehenen und den tatsächlich durchgeführten Tätigkeiten festzustellen.	Ja	Ja	Hoch						
			IC 12.4	Die Kontrollinstanzen überprüfen die definitiven Finanzberichte, indem sie sie mit den Belegen über die tatsächlich geleisteten Vergütungen (z. B. Verträge, Daten von Gehaltslisten) und über die für die Projektaktivitäten verwendete Zeit (z. B. Zeiterfassungssysteme, Anwesenheitslisten) vergleichen. Diese Unterlagen werden mit der erforderlichen Sorgfalt überprüft.	Ja	Ja	Hoch						
			Unbezahlte Überstunden										
			IC 12.5	Der Begünstigte muss mit jeder Rechnungslegung eine ausführliche Beschreibung der durchgeführten Tätigkeiten vorlegen.	Ja	Ja	Hoch						
			IC 12.6	Die Kontrollinstanzen überprüfen die definitiven Finanzberichte, indem sie sie mit den Belegen über die tatsächlich geleisteten Vergütungen (z. B. Verträge, Daten von Gehaltslisten) und über die für die Projektaktivitäten verwendete Zeit (z. B. Zeiterfassungssysteme, Anwesenheitslisten) vergleichen. Diese Unterlagen werden mit der erforderlichen Sorgfalt überprüft.	Ja	Ja	Hoch						
			Angabe falscher Stundensätze										
			IC 12.7	Der Begünstigte muss mit jeder Rechnungslegung eine ausführliche Beschreibung der durchgeführten Tätigkeiten vorlegen.	Ja	Ja	Hoch						
			IC 12.8	Die Kontrollinstanzen überprüfen die definitiven Finanzberichte, indem sie sie mit den Belegen über die tatsächlich geleisteten Vergütungen (z. B. Verträge, Daten von Gehaltslisten) und über die für die Projektaktivitäten verwendete Zeit (z. B. Zeiterfassungssysteme, Anwesenheitslisten) vergleichen. Diese Unterlagen werden mit der erforderlichen Sorgfalt überprüft.	Ja	Ja	Hoch						

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN						NETTORISIKO			
Risiko- auswirkung (BRUTTO)	Risiko-wahr- scheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll- Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko- AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko- WAHRSCHEINLICH- KEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risiko- auswirkung (NETTO)	Risiko-wahr- scheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)
			Nicht vorhandenes Personal									
			IC 12.9	Der Begünstigte muss mit jeder Rechnungslegung eine ausführliche Beschreibung der durchgeführten Tätigkeiten vorlegen.	Ja	Ja	Hoch					
			IC 12.10	Die Kontrollinstanzen überprüfen die definitiven Finanzberichte, indem sie sie mit den Belegen über die tatsächlich geleisteten Vergütungen (z. B. Verträge, Daten von Gehaltslisten) und über die für die Projektaktivitäten verwendete Zeit (z. B. Zeiterfassungssysteme, Anwesenheitslisten) vergleichen. Diese Unterlagen werden mit der erforderlichen Sorgfalt überprüft.	Ja	Ja	Hoch					
			Außerhalb des Durchführungszeitraums durchgeführte Tätigkeiten									
			IC 12.11	Der Begünstigte muss mit jeder Rechnungslegung eine ausführliche Beschreibung der durchgeführten Tätigkeiten vorlegen.	Ja	Ja	Hoch					
			IC 12.12	Die Kontrollinstanzen überprüfen die definitiven Finanzberichte, indem sie sie mit den Belegen über die tatsächlich geleisteten Vergütungen (z. B. Verträge, Daten von Gehaltslisten) und über die für die Projektaktivitäten verwendete Zeit (z. B. Zeiterfassungssysteme, Anwesenheitslisten) vergleichen. Diese Unterlagen werden mit der erforderlichen Sorgfalt überprüft.	Ja	Ja	Hoch					

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN				ERWARTETES RISIKO			
Risiko- auswirkung (NETTO)	Risiko-wahr- scheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko- AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko- WAHR- SCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risiko- auswirkung (ERWARTET)	Risiko-wahr- scheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	1	1				-1	-1	0	0	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
IR13	Falsche Aufteilung der Lohn-/Personalkosten zwischen bestimmten Projekten*	Ein Begünstigter teilt die Personalkosten bewusst zwischen EU-finanzierten Projekten und anderen Förderquellen auf	Begünstigte	Extern

BRUTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO		
Risiko-auswirkung (BRUTTO)	Risiko-wahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risiko-auswirkung (NETTO)	Risiko-wahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)
2	2	4	IC 13.1	Die Kontrollinstanzen überprüfen die Tätigkeitsberichte und die vertraglich festgelegten Ergebnisse als Kostennachweis (z. B. Namen der Mitarbeiter) und können vertragsgemäß zusätzliche Nachweise (z. B. Zeiterfassungssysteme) verlangen.	Ja	Ja	Hoch	-1	-1	1	1	1
			IC 13.2	Die Kontrollinstanzen überprüfen die eingereichten Rechnungen, um eventuelle Verdoppelungen (z. B. mehrere Rechnungen über den selben Betrag, Rechnungsnummern usw.) oder Fälschungen zu ermitteln.	Ja	Ja	Hoch					
			IC 13.3	Bei den ev. Vor-Ort-Kontrollen überprüfen die Kontrollinstanzen die Originalunterlagen, gegebenenfalls auch stichprobenartig.	Ja	Ja	Hoch					

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN					ERWARTETES RISIKO		
Risiko-auswirkung (NETTO)	Risiko-wahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risiko-auswirkung (ERWARTET)	Risiko-wahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	1	1				-1	-1	0	0	0

3: BEWERTUNG DER GEFÄHRDUNG DURCH SPEZIFISCHE BETRUGSRISIKEN - BESCHEINIGUNG UND ZAHLUNGEN

RISIKOBESCHREIBUNG						
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt? (Verwaltungsbehörde (VB) / Durchführungsstellen (DS) / Bescheinigungsbehörde (BB) / Begünstigte (B) / Dritte	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?	Ist die Verwaltungsbehörde diesem Risiko ausgesetzt?	Begründen Sie Ihre Antwort, wenn Sie mit NEIN antworten
CR1	Unvollständige/unangemessene Verwaltungsüberprüfung*	Die Verwaltungsüberprüfungen bieten eventuell keinen ausreichenden Schutz vor Betrug, da die Kontrollinstanzen (FLC) nicht über die nötigen Sachkenntnisse oder Mittel verfügen.	Verwaltungsbehörden, Kontrollinstanzen (FLC)	Intern	Y	
CR2	Unvollständige/unangemessene Ausgabenbescheinigung*	Die Ausgabenbescheinigungen bieten eventuell keinen ausreichenden Schutz vor Betrug, da die BB nicht über die nötigen Sachkenntnisse oder Mittel verfügt.	Bescheinigungsbehörde	Extern	Y	
CR3	Interessenkonflikte innerhalb der VB*	Mitglieder der VB können Interessenkonflikte haben, die die Genehmigung von Zahlungen für bestimmte Begünstigte in ungebührlichem Maße beeinflussen.	Verwaltungsbehörde und Begünstigte	Intern / unzulässige Absprache	Y	
CR4	Interessenkonflikte innerhalb der Bescheinigungsbehörde*	Mitglieder der BB können Interessenkonflikte haben, die die Genehmigung von Zahlungen für bestimmte Begünstigte in ungebührlichem Maße beeinflussen.	Bescheinigungsbehörde und Begünstigte	Extern	Y	

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
CR1	Unvollständige/unangemessene Verwaltungsüberprüfung*	Die Verwaltungsüberprüfungen bieten eventuell keinen ausreichenden Schutz vor Betrug, da die Kontrollinstanzen (FLC) nicht über die nötigen Sachkenntnisse oder Mittel verfügen.	Verwaltungsbehörden, Kontrollinstanzen (FLC)	Intern

BRUTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO		
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)
3	2	6	CC 1.1	Die Kontrollinstanzen verfügen über eine klare Methodik zur Überprüfung der Anzahl und Art der Begünstigten, die sich auf allgemein anerkannte bewährte Verfahren stützt (Stichprobenverfahren für Vor-Ort-Kontrollen) und auch eine Analyse des Betrugsrisikos beinhaltet.	Ja	Ja	Mittel	-1	-1	2	1	2
			CC 1.2	Die für die Verwaltungsüberprüfungen zuständigen Mitarbeiter sind angemessen qualifiziert und geschult und nehmen an Schulungen zur Betrugssensibilisierung teil.	Ja	Ja	Hoch					
			CC 1.3	Es gibt einen Prüfpfad, der den Abgleich der der Kommission bescheinigten Gesamtbeträge mit den einzelnen Kostenaufstellungen erlaubt (coheMON).	Ja	Ja	Hoch					
			CC 1.4	Die Kontrollinstanzen nehmen im Rahmen der Verwaltungsüberprüfungen stichprobenartig eine eingehende Zweitprüfung vor, um zu gewährleisten, dass diese gemäß den einschlägigen Richtlinien und Rechtsvorschriften durchgeführt wurden (Vor-Ort-Überprüfungen).	Ja	Ja	Hoch					
			CC 1.5	Es existieren Präventiv- und Korrekturmaßnahmen für jene Fälle, in denen systembedingte Fehler festgestellt werden (siehe VKS, Anh. 12).	Ja	Ja	Hoch					

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN					ERWARTETES RISIKO		
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
2	1	2				-1	-1	1	0	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
CR2	Unvollständige/unangemessene Ausgabenbescheinigung*	Die Ausgabenbescheinigungen bieten eventuell keinen ausreichenden Schutz vor Betrug, da die BB nicht über die nötigen Sachkenntnisse oder Mittel verfügt.	Bescheinigungsbehörde	Extern

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO		
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)
2	2	4	CC 2.1	Die BB verfügt über eine klare Methodik zur Überprüfung der Anzahl und Art der Begünstigten, die sich auf allgemein anerkannte bewährte Verfahren stützt und auch eine Analyse des Betrugsrisikos beinhaltet. Dieser Auswahlprozess wird mit der VB geteilt	Ja	Ja	Hoch	-1	-1	1	1	1
			CC 2.2	Die für die Ausgabenbescheinigungen zuständigen Mitarbeiter sind angemessen qualifiziert und geschult und nehmen an Schulungen zur Betrugssensibilisierung teil.	Ja	Ja	Hoch					

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN					ERWARTETES RISIKO		
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	1	1	Aktualisierung der Kontrollstrategie der BB	BB	19. Juni	-1	-1	0	0	0
			Aktualisierung des Schulungsplans zu den Risiken bei Vergabeverfahren und dem im Zusammenhang mit den Auszahlungen/Zahlungen an die Begünstigten stehenden Risiko	BB	19. Juni					

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
CR3	Interessenkonflikte innerhalb der VB*	Mitglieder der VB können Interessenkonflikte haben, die die Genehmigung von Zahlungen für bestimmte Begünstigte in ungebührlichem Maße beeinflussen.	Verwaltungsbehörde und Begünstigte	Intern / unzulässige Absprache

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO		
Risiko- auswirkung (BRUTTO)	Risiko-wahr- scheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll- Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko- AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHR- SCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risiko- auswirkung (NETTO)	Risiko-wahr- scheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)
2	3	6	CC 3.1	Die VB verfolgt eine Strategie zur Vermeidung von Interessenkonflikten und sieht hierzu eine Erklärung vor.	Ja	Ja	Hoch	-1	-1	1	2	2
			CC 3.2	Alle Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Schulungen zum Thema Berufsethik und Integrität teil.	Ja	Ja	Hoch					
			CC 3.3	Die VB garantiert dafür, dass die Mitglieder des GS sich der Folgen bewusst sind, die eine Beteiligung an Maßnahmen mit möglicher Infragestellung ihrer Integrität herbeiführt, und macht dies in einer unmissverständlichen Beschreibung der Konsequenzen im Verhaltenskodex für das Personal des Landes (Beschluss der Landesregierung Nr. 938 vom 29. Juli 2014) deutlich.	Ja	Ja	Mittel					
			CC 3.4	Die VB verfolgt eine Nulltoleranzpolitik gegenüber Betrug und Korruption und wendet sich bei all ihren Tätigkeiten klar und deutlich gegen Betrug und Korruption (Vermerk Prot. Nr. 261245 vom 16.04.2018)	Ja	Ja	Mittel					

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN					ERWARTETES RISIKO		
Risiko- auswirkung (NETTO)	Risiko-wahr- scheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko- AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko- WAHR- SCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risiko- auswirkung (ERWARTET)	Risiko-wahr- scheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	2	2				-1	-1	0	1	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
CR4	Interessenkonflikte innerhalb der Bescheinigungsbehörde*	Mitglieder der BB können Interessenkonflikte haben, die die Genehmigung von Zahlungen für bestimmte Begünstigte in ungebührlichem Maße beeinflussen.	Bescheinigungsbehörde und Begünstigte	Extern

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO		
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)
2	2	4	CC 4.1	Das Zahlungsverfahren besteht aus mehreren getrennten Genehmigungsschritten, wenn es die Ordnungsmäßigkeit der Ausgaben (z. B. durch Bestätigungsvermerke) nachzuweisen gilt, bevor die VB die Genehmigung erteilt.	Ja	Ja	Mittel	-1	-1	1	1	1
			CC 4.2	Die BB verfolgt eine Strategie zur Vermeidung von Interessenkonflikten und sieht hierzu eine Jahreserklärung, ein Register für alle Mitarbeiter sowie Maßnahmen zur Sicherstellung der Einhaltung vor.	Ja	Ja	Mittel					
			CC 4.3	Die BB führt regelmäßig Schulungen zum Thema Berufsethik und Integrität durch.	Ja	Ja	Mittel					
			CC 4.4	Die BB stellt sicher, dass sich die Mitarbeiter der Konsequenzen bewusst sind, die sich aus der Teilnahme an Tätigkeiten ergeben, die ihre Integrität infrage stellen können, indem sie die Konsequenzen und Ordnungswidrigkeiten klar beschreibt.	Siehe vorherigen Punkt	Siehe vorherigen Punkt	Mittel					

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN					ERWARTETES RISIKO		
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	1	1	Test der BB zu den Verwaltungsüberprüfungen	BB	bis 15.02.2019	-1	-1	0	0	0

4: BEWERTUNG DER GEFÄHRDUNG DURCH SPEZIFISCHE BETRUGSRISIKEN - DIREKTVERGABE DURCH VERWALTUNGSBEHÖRDEN UND RK

RISIKOBESCHREIBUNG							
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Ausführliche Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt? (Verwaltungsbehörde (VB) / Durchführungsstellen (DS) / Bescheinigungsbehörde (BB) / Begünstigte (B) / Dritte	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?	Ist die Verwaltungsbehörde diesem Risiko ausgesetzt?	Begründen Sie Ihre Antwort, wenn Sie mit NEIN antworten
PR1	Umgehung des obligatorischen Ausschreibungsverfahrens	Ein Mitglied des Personals der VB/RK umgeht das obligatorische Ausschreibungsverfahren, um einen bestimmten Bewerber bei der Zuschlagerteilung oder der Beibehaltung eines Vertrags auf folgende Weise zu bevorzugen: - die Nichtdurchführung einer Ausschreibung oder - die Aufteilung von Ankäufen oder - die ungerechtfertigte Vergabe des Auftrags an einen einzigen Lieferanten oder - die ordnungswidrige Verlängerung des Vertrags.	1) Ein Mitarbeiter der VB kann einen Ankauf in zwei oder mehr Aufträge oder Verträge aufteilen, um die Notwendigkeit eines Ausschreibungsverfahrens oder einer Verwaltungsüberprüfung auf höherer Ebene zu vermeiden, oder 2) den Grund für die Vergabe von Aufträgen an einen einzigen Lieferanten verfälschen, indem er sehr restriktive Vorgaben festlegt, oder 3) er vergibt Aufträge an bevorzugte Dritte, ohne das erforderliche Ausschreibungsverfahren durchzuführen, oder 4) er verlängert die ursprüngliche Laufzeit der Verträge durch Einfügung einer Vertragsklausel oder einer zusätzlichen Bedingung, um eine neue Ausschreibung zu vermeiden.	Verwaltungsbehörden, RKs und Dritte	Intern / unzulässige Absprache	Y	
PR2	Manipulation der obligatorischen Ausschreibung*	Ein Mitarbeiter einer VB/RK begünstigt einen Bieter in einem Ausschreibungsverfahren durch: - Spezifikationen, die eine Angebotsabsprache begünstigen, oder - die Weitergabe von Daten über Angebote oder - Manipulation der Angebote.	1) Ein Mitarbeiter der VB kann Ausschreibungen oder Angebote so „personalisieren“, dass sie Spezifikationen enthalten, die speziell den Qualifikationen eines bestimmten Bieters entsprechen oder die nur ein bestimmter Bieter erfüllen kann. Zu restriktive Spezifikationen können dazu dienen, andere qualifizierte Bieter auszuschließen, oder 2) das Personal der VB, das an der Projektdefinition oder Angebotsbewertung beteiligt ist, legt vertrauliche Informationen offen, um einem bevorzugten Bieter zu begünstigen und zu helfen, ein besseres technisches oder finanzielles Angebot zu formulieren (Haushaltsvorschläge, bevorzugte Lösungen oder Einzelheiten der Angebote anderer Bieter), oder 3) ein Mitarbeiter der VB manipuliert die Angebote nach ihrem Erhalt, um die Auswahl eines bevorzugten Bieters sicherzustellen	Verwaltungsbehörden, RKs und Dritte	Unzulässige Absprache	Y	
PR3	Nicht offengelegter Interessenkonflikt oder illegale Zahlungen*	Ein Mitarbeiter der VB/RK bevorzugt einen Bewerber/Bieter, weil: - ein nicht deklariertes Interessenkonflikt vorliegt oder - illegale Zahlungen und Bestechungsgelder getätigt wurden	1) Verträge können an einen Begünstigten vergeben werden, an dem ein Mitarbeiter entweder ein finanzielles oder ein anders geartetes Interesse hat. Analog dazu können die Organisationen nicht alle Interessenkonflikte bei der Beantragung eines Auftrags vollständig offenlegen, oder 2) Begünstigte, die bestimmte Aufträge beantragt haben, können illegale Beträge und Bestechungsgelder zahlen, um den Zuschlag zu beeinflussen.	Verwaltungsbehörden, RKs und Dritte	Unzulässige Absprache	Y	
PR4	Falsche Angaben	Falsche Angaben vonseiten der Wirtschaftsteilnehmer		Verwaltungsbehörden, RKs und Dritte	Unzulässige Absprache	Y	

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
PR1	Umgehung des obligatorischen Ausschreibungsverfahrens	Ein Mitglied des Personals der VB/RK umgeht das obligatorische Ausschreibungsverfahren, um einen bestimmten Bewerber bei der Zuschlagserteilung oder der Beibehaltung eines Vertrags auf folgende Weise zu bevorzugen: - die Nichtdurchführung einer Ausschreibung oder - die Aufteilung von Ankäufen oder - die ungerechtfertigte Vergabe des Auftrags an einen einzigen Lieferanten oder - die ordnungswidrige Verlängerung des Vertrags.	Verwaltungsbehörden, RKs und Dritte	Intern / unzulässige Absprache

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN						NETTORISIKO				
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	
2	2	4	Aufteilung von Ankäufen						-1	-1	1	1	1
			PC 1.1	Eine interne/externe Prüfstelle überprüft die Durchführung der internen Kontrollen der Auftragsvergabe in regelmäßigen Abständen (mithilfe von Checklisten).	Ja	Ja	Hoch						
			PC 1.2	Die Ausschreibungsverfahren der VB und RK werden von funktionell unabhängigen Kontrollinstanzen mithilfe von detaillierten Checklisten überprüft.	Ja	Ja	Hoch						
			PC 1.3	Die VB und die RK sorgen für eine hohe Transparenz bei der Auftragsvergabe	Ja	Ja	Hoch						
			PC 1.4	Bei öffentlichen Ausschreibungen, die direkt von der VB verwaltet und durchgeführt werden, werden die von der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge der Autonomen Provinz Bozen erstellten Checklisten zusätzlich zu einer internen Checkliste verwendet (Check Liste für die Vertragsunterzeichnung).	Ja	Ja	Mittel						
			Ungerechtfertigte Vergabe an einen einzigen Anbieter										
			PC 1.5	Eine interne/externe Prüfstelle überprüft die Durchführung der internen Kontrollen der Auftragsvergabe in regelmäßigen Abständen (mithilfe von Checklisten).	Ja	Ja	Hoch						
			PC 1.6	Die VB verfolgt eine Strategie zur Vermeidung von Interessenkonflikten und sieht hierzu eine Erklärung vor.	Ja	Ja	Hoch						
			PC 1.7	Die Ausschreibungsverfahren der VB und RK werden von funktionell unabhängigen Kontrollinstanzen mithilfe von detaillierten Checklisten überprüft.	Ja	Ja	Hoch						
			PC 1.8	Die VB und die RK sorgen für eine hohe Transparenz bei der Auftragsvergabe	Ja	Ja	Hoch						
			PC 1.9	Bei öffentlichen Ausschreibungen, die direkt von der VB verwaltet und durchgeführt werden, werden die von der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge der Autonomen Provinz Bozen erstellten Checklisten zusätzlich zu einer internen Checkliste verwendet.	Ja	Ja	Mittel						
			Unregelmäßige Verlängerung des Vertrags										
			IC 1.10	Die VB verfolgt eine Strategie zur Vermeidung von Interessenkonflikten und sieht hierzu eine Erklärung vor.	Ja	Ja	Hoch						
			IC 1.11	Eine interne/externe Prüfstelle überprüft die Durchführung der internen Kontrollen der Auftragsvergabe in regelmäßigen Abständen (mithilfe von Checklisten).	Ja	Ja	Hoch						
			IC 1.12	Die Ausschreibungsverfahren der VB und RK werden von funktionell unabhängigen Kontrollinstanzen mithilfe von detaillierten Checklisten überprüft.	Ja	Ja	Hoch						
			IC 1.13	Die VB und die RK sorgen für eine hohe Transparenz bei der Auftragsvergabe	Ja	Ja	Mittel						

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN				ERWARTETES RISIKO			
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	1	1				-1	-1	0	0	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
PR2	Manipulation der obligatorischen Ausschreibung*	Ein Mitarbeiter einer VB/RK begünstigt einen Bieter in einem Ausschreibungsverfahren durch: - Spezifikationen, die eine Angebotsabsprache begünstigen, oder - die Weitergabe von Daten über Angebote oder - Manipulation der Angebote.	Verwaltungsbehörden, RKs und Dritte	Unzulässige Absprache

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN						NETTORISIKO				
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	
2	2	4	Spezifikationen, die eine Angebotsabsprache begünstigen						-1	-1	1	1	1
			PC 2.1	Bei öffentlichen Ausschreibungen, die direkt von der VB verwaltet und durchgeführt werden, werden die von der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge der Autonomen Provinz Bozen erstellten Checklisten zusätzlich zu einer internen Checkliste verwendet (Check Liste für die Vertragsunterzeichnung).	Ja	Ja	Hoch						
			PC 2.2	Eine interne/externe Prüfstelle überprüft die Durchführung der internen Kontrollen der Auftragsvergabe in regelmäßigen Abständen (mithilfe von Checklisten).	Ja	Ja	Hoch						
			PC 2.3	Die VB und die RK sorgen für eine hohe Transparenz bei der Auftragsvergabe	Ja	Ja	Hoch						
			PC 2.4	Die Ausschreibungsverfahren der VB und RK werden von funktionell unabhängigen Kontrollinstanzen mithilfe von detaillierten Checklisten überprüft.	Ja	Ja	Hoch						
			Weitergabe von Daten über Angebote										
			PC 2.5	Bei öffentlichen Ausschreibungen, die direkt von der VB verwaltet und durchgeführt werden, werden die von der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge der Autonomen Provinz Bozen erstellten Checklisten zusätzlich zu einer internen Checkliste verwendet (Check Liste für die Vertragsunterzeichnung).	Ja	Ja	Hoch						
			PC 2.6	Es besteht ein hohes Maß an Transparenz bei der Auftragsvergabe, die z. B. durch die Veröffentlichung aller nicht vertraulichen Auftragsdetails gewährleistet wird.	Ja	Ja	Hoch						
			PC 2.7	Die Behörden und Stellen des Programms wenden ein Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten an (siehe VKS, Kap. 2.4 und Anh. 12)	Ja	Ja	Hoch						
			PC 2.8	Die VB verfolgt eine Nulltoleranzpolitik gegenüber Betrug und Korruption und wendet sich bei all ihren Tätigkeiten klar und deutlich gegen Betrug und Korruption (Vermerk Prot. Nr. 261245 vom 16.04.2018)	Ja	Ja	Mittel						
			Manipulation der Angebote										
			PC 2.9	Bei öffentlichen Ausschreibungen, die direkt von der VB verwaltet und durchgeführt werden, werden die von der Agentur für Vergaben und Aufsicht für öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge der Autonomen Provinz Bozen erstellten Checklisten zusätzlich zu einer internen Checkliste verwendet	Ja	Ja	Hoch						
			PC 2.10	Die Behörden und Stellen des Programms wenden ein Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten an (siehe VKS, Kap. 2.4 und Anh. 12)	Ja	Ja	Hoch						
			PC 2.11	Die VB verfolgt eine Nulltoleranzpolitik gegenüber Betrug und Korruption und wendet sich bei all ihren Tätigkeiten klar und deutlich gegen Betrug und Korruption (Vermerk Prot. Nr. 261245 vom 16.04.2018)	Ja	Ja	Mittel						

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN				ERWARTETES RISIKO			
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
1	1	1				-1	-1	0	0	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
PR3	Nicht offengelegter Interessenkonflikt oder illegale Zahlungen*	Ein Mitarbeiter der VB/RK bevorzugt einen Bewerber/Bieter, weil: - ein nicht deklariertes Interessenkonflikt vorliegt oder - illegale Zahlungen und Bestechungsgelder getätigt wurden	Verwaltungsbehörden, RKs und Dritte	Unzulässige Absprache

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO				
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)		
3	2	6	Nicht offengelegter Interessenkonflikt							-1	-1	2	1	2
			PC 3.1	Bei öffentlichen Ausschreibungen, die direkt von der VB verwaltet und durchgeführt werden, werden die von der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge der Autonomen Provinz Bozen erstellten Checklisten zusätzlich zu einer internen Checkliste verwendet (Check Liste für die Vertragsunterzeichnung).	Ja	Ja	Hoch							
			PC 3.2	Alle Auftragsvergaben werden von einer zweiten Stelle (FLC-Kontrolle) geprüft, die nicht dem Bewertungsausschuss entspricht, um sicherzustellen, dass für jeden Auftrag die Vergabeverfahren befolgt worden sind.	Ja	Ja	Hoch							
			PC 3.3	Die VB verfolgt eine Strategie zur Vermeidung von Interessenkonflikten und sieht hierzu eine Erklärung vor.	Ja	Ja	Hoch							
			PC 3.4	Die Behörden und Stellen des Programms wenden ein Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten an (siehe VKS, Kap. 2.4 und Anh. 12)	Ja	Ja	Hoch							
			PC 3.5	Die VB verfolgt eine Nulltoleranzpolitik gegenüber Betrug und Korruption und wendet sich bei all ihren Tätigkeiten klar und deutlich gegen Betrug und Korruption (Vermerk Prot. Nr. 261245 vom 16.04.2018)	Ja	Ja	Mittel							
			Illegale Zahlungen											
			PC 3.6	Bei öffentlichen Ausschreibungen, die direkt von der VB verwaltet und durchgeführt werden, werden die von der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge der Autonomen Provinz Bozen erstellten Checklisten zusätzlich zu einer internen Checkliste verwendet (Check Liste für die Vertragsunterzeichnung).	Ja	Ja	Hoch							
			PC 3.7	Alle Auftragsvergaben werden von einer zweiten Stelle (FLC-Kontrolle) geprüft, die nicht dem Bewertungsausschuss entspricht, um sicherzustellen, dass für jeden Auftrag die Vergabeverfahren befolgt worden sind.	Ja	Ja	Hoch							
			PC 3.8	Die Behörden und Stellen des Programms wenden ein Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten an (siehe VKS, Kap. 2.4 und Anh. 12)	Ja	Ja	Hoch							
			PC 3.9	Die VB verfolgt eine Nulltoleranzpolitik gegenüber Betrug und Korruption und wendet sich bei all ihren Tätigkeiten klar und deutlich gegen Betrug und Korruption (Vermerk Prot. Nr. 261245 vom 16.04.2018)	Ja	Ja	Mittel							

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN					ERWARTETES RISIKO		
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
2	1	2				-1	-1	1	0	0

RISIKOBESCHREIBUNG				
Risiko-Kennnummer	Risiko	Risikobeschreibung	Wer ist dem Risiko ausgesetzt?	Handelt es sich um ein internes Risiko (innerhalb der VB), um ein externes Risiko oder um das Ergebnis einer unzulässigen Absprache?
PR4	Falsche Angaben	Falsche Angaben vonseiten der Wirtschaftsteilnehmer	Verwaltungsbehörden, RKs und Dritte	Unzulässige Absprache

BRUTTORISIKO			BESTEHENDE KONTROLLEN							NETTORISIKO		
Risikoauswirkung (BRUTTO)	Risikowahrscheinlichkeit (BRUTTO)	Gesamtrisiko (BRUTTO)	Kontroll-Kennnummer	Kontrollbeschreibung	Kann die Funktionsweise dieser Kontrolle nachgewiesen werden?	Wird die Kontrolle regelmäßig überprüft?	Wie wirksam ist diese Kontrolle?	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-AUSWIRKUNGEN unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Effekt aller Kontrollen auf die Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT unter Berücksichtigung des Vertrauensgrades	Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)
3	2	6	PC 4.1	Die Behörden und Stellen des Programms wenden ein Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten bei Verdacht auf betrügerisches Verhalten an (siehe VKS, Kap. 2.4 und Anh. 12)	Ja	Ja	Hoch	-1	-1	2	1	2
			PC 4.2	Die VB und RK führen in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich eine unabhängige Überprüfung aller Begleitunterlagen durch, gegebenenfalls unter Hinzuziehung von Datenbanken zertifizierter externer Stellen	Ja	Ja	Hoch					
			PC 4.3	Bei eventuellen Vergaben über dem Schwellenwert und komplexen Verfahren greift die VB auf die Landesagentur für öffentliche Aufträge zurück.	Ja	Ja	Hoch					

NETTORISIKO			AKTIONSPLAN					ERWARTETES RISIKO		
Risikoauswirkung (NETTO)	Risikowahrscheinlichkeit (NETTO)	Aktuelles Gesamtrisiko (NETTO)	Geplante neue Kontrolle	Leiter	Umsetzungsfrist	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-AUSWIRKUNG (NETTO)	Effekt aller geplanten Kontrollen auf die neue Risiko-WAHRSCHEINLICHKEIT (NETTO)	Risikoauswirkung (ERWARTET)	Risikowahrscheinlichkeit (ERWARTET)	Gesamtrisiko (ERWARTET)
2	1	2				-1	-1	1	0	0

